

Gerätehausanbau zum Jubiläum

Dießfurter Feuerwehrvorsitzender wirbt zur Hauptversammlung bei Lokalpolitikern

Dießfurt. (whw) „Wie in einer großen Familie“ fühlte sich Georg Tafelmeyer bei der Feuerwehr. Der Kreisbrandinspektor war zur Hauptversammlung ins Sportheim gekommen und hörte Berichte, die zeigten, dass der Verein lebt. Vorsitzender Hermann Lorenz nutzte die Anwesenheit vieler Lokalpolitiker außerdem, um für einen Anbau am Feuerwehrhaus zu werben.

Trotz stetiger Pflege und Reparaturen seien nach 30 Jahren einige Schwachstellen am bestehenden Bau unübersehbar. In Absprache mit Bürgermeister Konrad Merkl gab es im November eine Bestandsaufnahme mit dem Bauamt. Die Wehr wünsche sich einen Anbau, um Raum für Werkstatt und Lager zu erhalten. Ebenso wäre ein Kommandantenbüro im Obergeschoss wünschenswert, dies alles sei jedoch nur mit Hilfe der Stadt möglich. Die Zusage für ein neues Tor der Fahrzeughalle habe Johann Zitzmann bei der Besichtigung gegeben. „Wir zählen auf Ihre Unterstützung“, so Lorenz. Dritter Bürgermeister Werner Walberer versicherte, die Stadt werde ein offenes Ohr haben. Walberer betonte, dass die Wehr in Dießfurt lebe. Er dankte für die „Hilfe zum Nulltarif“, die die Wehr für Bürger und Stadt leistet.

In seinem Bericht erklärte Lorenz, dass das 135. Vereinsjubiläum eher klein beim Gartenfest am 15. August



Kommandant Konrad Helgert (stehend von links) mit Ehrenvorsitzendem Josef Kellner, Karl-Heinz Diekelmann, Hermann Paulus, Robert Keck, Manfred Stemmer, Vorsitzendem Hermann Lorenz, stellvertretendem Vorsitzendem Georg Hösl sowie (sitzenden von links) Gerhard Seuberth, Josef Holzer, Helmut Gilch und Alfred Vogel. Bild: whw

gefeiert werde. Zufrieden sei er mit den Veranstaltungen 2013. Winterwanderung, Maibaumaufstellen, Gartenfest und Christbaumzündung seien gut angekommen. Den Anwohnern dankte Lorenz für ihr Verständnis. Negativ war, dass am Festplatz erneut Verkehrszeichen verschwanden. Dies werde der Verein nicht mehr dulden und künftig sofort der Polizei melden.

Positiver Kassenbericht

Mehr als die Feste prägte die Pflicht das Jahr der Wehr. Vorstandssitzungen und Besprechungen standen auf dem Terminplan. Dazu kamen Versammlungen mit Bürgermeister, Stadtverband sowie der Feuerwehr-

führung. Der Rechenschaftsbericht von Kassier Andreas Eckert machte deutlich, wie wichtig die Veranstaltungen für den Verein sind. Dank der Einnahmen könne er ein sehr positives Ergebnis vermelden, trotz Restaurierung der Vereinsfahne und Anschaffungen für Gerätehaus und Verein. Eckert dankte der Stadt für die Zuschüsse.

„Sehr bemerkenswert“ fand Kreisbrandinspektor Tafelmeyer die geleisteten Arbeiten. „Dieses Pensum ist für eine Dorffirewehr der Wahnsinn.“ Er würdigte die Führung des Vereins. Auch für Kommandant Konrad Helgert fand er lobende Worte. Die Übungsthemen nannte er sehr interessant: 2014 geht es etwa um

Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Tafelmeyer gab Informationen zum Digitalfunk und zu Änderungen in der Einsatznachbearbeitung.

Ehrungen

Auf der Tagesordnung standen auch Ehrung. Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein zeichnete die Wehr Matthias Dietl und Wolfgang Helgert aus. Urkunden für 40-jährige Mitgliedschaft gingen an Robert Keck, Manfred Stemmer, Karl-Heinz Diekelmann, Hermann Paulus, Gerhard Seuberth und Alfred Vogel. 50 Jahre ist Helmut Gilch dabei, Josef Holzer wurde für 60 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet. (Bericht folgt)



Hans Arnold und Georg Eckert Ehrenmitglieder der Dießfurter Wehr

Dießfurt. (whw) Die Feuerwehr hat zwei verdiente Mitglieder bei der Hauptversammlung (wir berichteten) zu Ehrenmitgliedern gemacht. Hans Arnold (Zweiter von links) und Georg Eckert (Zweiter von rechts) schieden aus Altersgründen aus der aktiven Wehr aus. Arnold

trat 1971 in die Wehr ein, seit 1979 ist er Löschmeister. Als erster Jugendwart baute er von 1985 bis 1997 die Jugendfeuerwehr mit auf. Für viele Aktive war er erster Ausbilder. Auch im Verein brachte er sich ein. In mehreren Festausschüssen war er aktiv und bei vielen Bau-

maßnahmen packte er an. Eckert trat 1968 ein. 1984 stieg er zum Löschmeister, 2002 zum Oberlöschmeister auf. Als „Mr. Motorsäge“ hat er viele Maibäume und Christbäume abgesägt und aufgestellt. Kaum ein Fest der Wehr, bei dem er nicht half. Bild: whw